

Jazz

Die Jazzinitiative Marburg (JIM) ist ein Verein, der 1980 mit dem Ziel der Förderung kreativer Musik gegründet wurde. In den 42 Jahren ihres Bestehens hat die JIM, deren Name mit dem Club Cavete untrennbar verbunden ist, Hunderte von Konzerten, mehrere Festivals, ungezählte Sessions und jede Menge anderer Veranstaltungen organisiert und möglich gemacht. Der Club wie der Verein sind international bekannt (laut New York Times ist die Cavete neben der Elisabethkirche das, was man in Marburg gesehen haben sollte). Klar, dahinter steckt jede Menge Arbeit (bei uns übrigens zu 100% ehrenamtliche), und für die braucht es Unterstützung. Neben finanzieller natürlich auch immer und ganz besonders Leute, die Lust haben, aktiv mitzuarbeiten. Interesse? Dann bitte eine Email an jazzini@gmx.de (was übrigens auch für diejenigen gilt, die per

initiative

Newsletter über unsere Veranstaltungen informiert werden möchten). Wer die Arbeit der J.I.M.e.V. finanziell unterstützen möchte und sich auch den angenehmen Nebeneffekt verbilligter Eintrittspreise nicht entgehen lassen will, darf, muss (!!!) unbedingt sofort bei uns Mitglied werden. (Kostet wirklich nicht die Welt!) Beitrittsklärungen gibt's in der Cavete bzw. an der Konzertkasse. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

M Marburg

Club: CAVETE, Steinweg 12, 35037 Marburg
Tel.: +49 64 21 - 30 38 60 0
Post: J.I.M., Kaffweg 9b, 35039 Marburg
Web: <http://www.jazzini.de>
Mail: jazzini@gmx.de



JAZZINITIATIVE MARBURG e.V.

winter 2022 23

PROGRAMMVORSCHAU

Joel Frahm Trio
 Di. 11.10.22, 20:30 Uhr, Cavete

Darrifoureq Hermia Ceccaldi
 Di. 1.11.22, 20:30 Uhr, Cavete

Samuel Blaser Trio
 Di. 22.11.22, 20:30 Uhr, Cavete

John-Dennis Renken TRIBE
 Mi. 7.12.22, 20:30 Uhr, Cavete

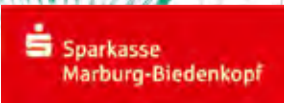
Sven Decker's JULI Quartett
 Di. 13.12.22, 20:30 Uhr, Cavete

Workshop Abschluss Konzert
 Di. 14.02.23, 20:30 Uhr, Cavete

Rainer Böhm Sextet
 Di. 21.02.23, 20:30 Uhr, Cavete

Tenors of Kalma
 Mi. 15.03.23, 20:30 Uhr, Cavete

Mit freundlicher Unterstützung von:



Mit städtischer Förderung:



Joel Frahm Trio



Dienstag, 11.10.2022, 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 15,00
Joel Frahm (Tenor- & Sopransaxophon), Dan Loomis (Bass), Ernesto Cervini (Schlagzeug)

„When I think of Joel, I think of his sound on the tenor, big and generous, very warm and comfortable. One thing I always hear in Joel's playing is an unapologetic emotional outpouring.“ – Brad Mehldau

Spätestens seit dem Konzert des Ernesto Cervini Quartet 2011 in der Cavete sind die Musiker des Joel Frahm Trios den Marburger Jazzfans keine Unbekannten. Der New Yorker Joel Frahm ist durch sein emotional reichhaltiges und technisch vielseitiges Spiel sowie durch seinen Bezug auf die nordamerikanischen Traditionen von Jazz, Funk, Rock und Blues zu einer modernen Ikone des Tenorsaxophons geworden.

Er hat sich als Bandleader und durch seine Zusammenarbeit mit führenden Musikern seiner Generation wie z.B. mit seinem Schulfreund Brad Mehldau, Matt Wilson, Jane Monheit und Ari Hoenig als einer der wichtigsten und aufregendsten aktuellen Musiker etabliert. Die New York Times attestiert ihm Individualität als Post-Bop Saxophonist aufgrund seiner flinken und durchsetzungsfähigen Spielweise.

Komplettiert wird das Trio durch den kanadischen Schlagzeuger Ernesto Cervini und den New Yorker Bassisten Dan Loomis.

Neben seiner Tätigkeit am Bass ist Dan Loomis auch als Komponist, Lehrer und (Co-) Bandleader unterwegs (SPOKE, The Wee Trio, Dan Loomis Quartet). Seine Kompositionen reichen von Jazzoratorien hin zu Werken für sein Ensemble REVOLUTIONS. Als Sideman spielte er auf internationalen Bühnen u.a. mit TS Monk, Gary Burton, Wycliffe Gordon, Laurence Hobgood und dem Respect Sextet.

Wie eingangs erwähnt ist auch Drummer Ernesto Cervini als Komponist und Bandleader tätig. Die Zeitschrift Modern Drummer fühlt sich von seiner magnetischen Persönlichkeit an Art Blakey und Billy Higgins erinnert. Seine Band Myriad3 mit Keyboarder Chris Donnelly und Bassist Dan Fortin wurde hinsichtlich ihrer Offenheit und Unvorhersagbarkeit von JazzTimes als Kanadas Antwort auf The Bad Plus und E.S.T. bezeichnet.

Mit im Gepäck hat die Band ihr 2021 auf Anzic Records erschienenes und von Downbeat mit vier Sternen beurteiltes Album „The Bright Side“.

Darrifourcq – Hermia - Ceccaldi



Dienstag 1.11.2022., 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: 15,00 €

Sylvain Darrifourcq (Schlagzeug, Percussions), Manuel Hermia (Saxophon), Valentin Ceccaldi (Cello)

„[Das] gehört zum aktuell Spannendsten, was europäischer Jazz zu bieten hat: Riesen-Spielintelligenz, unbegrenzter Einfallsreichtum und großes Klang-Dynamik-Spektrum – atemberaubend!“ – Jazzthetik

Ein Klang-Taifun auf den Bühnen Europas: Drummer Sylvain Darrifourcq erzeugt hermetische, packende Sound Landschaften mit seinem Instrumentarium bestehend aus Schlagzeug und diversen umfunktionierten Klangobjekten, Cellist Valentin Ceccaldi fängt sie auf, spielt damit und baut eine melodische, harmonische und perkussive zweite Dimension und Saxophonist Manuel Hermia führt das Ganze zu einer lyrischen, dreidimensionalen Einheit zusammen. Präzision, Intensität und wilde Energie auf der Basis von Polyrhythmen schaukeln sich langsam hoch zu einem kathartischen Ausbruch.

Einem Konzert von Darrifourcq/Hermia/Ceccaldi zu folgen ist deshalb auch für die Zuhörer ein Prozess: Vom ersten Moment an lauscht man gebannt der Entwicklung auf der Bühne, möchte sich an Momenten festkrallen, Soli hinauszögern und die Pausen auskosten um für den nächsten Ausbruch gewappnet zu sein.

Es ist wie einer Wagner-Oper zu folgen, jedes Schmeuzen im Konzertsaal wirkt fehl am Platz bis die Geschichte fertig erzählt ist. Man kennt das Gefühl: Die Erleichterung, dass alles zu einem logischen Ganzen zusammengefunden hat, direkt gefolgt von der Enttäuschung, dass das Abenteuer vorbei ist.

Die drei haben das aktuelle Album „Kaiju Eats Cheeseburgers“ im Gepäck. Der Name ist Programm – surreal, bizarr und unglaublich faszinierend.

„One of the most exciting groups in Europe.“ – London Jazz News

Samuel Blaser Trio



Dienstag 22.11.2022, 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 15,00

Samuel Blaser (Posaune), Marc Ducret (Gitarre), Peter Bruun, (Schlagzeug)

Das Samuel Blaser Trio hat in den letzten Jahren ausgiebig zusammengespield und eine kinetische Sprache und ein aktives Gespür für das Zusammenspiel entwickelt. Jeder Musiker ist dabei in der Lage, eine musikalische Idee des anderen zu übernehmen und in die Tat umzusetzen. Das formwandelnde Trio kann marschieren, taumeln, grooven, köcheln oder aufflammen, je nach den Bedürfnissen des Augenblicks. In seinen Zwanzigern noch dem Bop verpflichtet entwickelte sich Samuel Blaser in den Dreißigern zum freien Improvisator moderner Prägung. Während im Berliner Umfeld der Sound immer härter wird, entzieht er sich diesem Zeitgeist und prägt eine eleganten Seite improvisierter Musik. Der gebürtige Schweizer lebte lange Jahre in New York, wo er mit allen zeitgenössischen Größen spielte, und weilte heute in Berlin. In den Staaten heimerte er zahlreiche Preise ein, darunter den JJ Johnsen-Preis 2016 und genießt dort einen hervorragenden Ruf. Die Grundlagen von Blasers Kunst sind dabei die Breite seiner Einflüsse, seine technische Gewandtheit und die Klarheit. Aufgewachsen mit klassischer und Schweizer Volksmusik und Jazz, sind seine Projekte jazzbasierte Untersuchungen von Opern-, Rocksteady- und Bluesmusik.

Der Autodidakt Marc Ducret spielte schon vor seinem zwanzigsten Lebensjahr in verschiedenen Folk- und Tanzgruppen. 1986 wurde er Mitglied des Orchestre National de Jazz. Daneben unternahm er in den 1980er Jahren Tourneen durch Europa, Afrika und Asien und spielte mit Michel Portal und Joachim Kühn.

Schlagzeuger Peter Bruun stieß 2013 zum ersten Mal zu Blaser und Marc Ducret. Seit der großen Pause von 2020 haben sie über 150 Konzerte zusammengespield. Jetzt gibt es die Möglichkeit ihre lebhafteste Interaktion in der Cavete zu erleben. Jedes Set ist dabei eine neue Gelegenheit, an ihrem fortwährenden Streben nach Entdeckungen teilzuhaben.

„A fantastic musician who's one of the freshest trombone talents we've heard in years!“ – Dusty Groove

John-Dennis Renken TRIBE



Mittwoch, 07.12.2022, 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 15,00

John-Dennis Renken (Trompete), Angelika Niescier (Altsaxophon), Klaus Heidenreich (Posaune), Andreas Wahl (Gitarre), Bernd Oezsevim (Schlagzeug)

Vertrackte Kompositionen, atemberaubende Improvisationen, manchmal zart - meistens fett und immer wahnsinnig! Eine wilde Mischung, angesiedelt im paradoxen Feld des Jazz, angedockt an Hip Hop, R'n'B, Dubstep, Pop & Rock. Emotionalität und pure Energie, Komplexität und Hörvergnügen gehen Hand in Hand. Der improvisatorische Wirbelsturm dieser elektro-akustischen Formation, in der John-Dennis Renken fünf der allerfeinsten Protagonist*innen des aktuellen Jazz zusammen bringt, gleicht einer chemischen Reaktion: Power - Compression - Explosion

Das vom Trompeter John-Dennis Renken als Improviser in Residence des Moers-Festivals 2017 zusammengestellte exklusive Ensemble wurde vom Projekt zur Band bestehend aus:

Altsaxophonistin Angelika Niescier (eigenes Quartett sublim, German Women Jazz Orchestra, Trägerin des Albert-Mangelsdorff-Preis (Deutscher Jazzpreis) 2017, Kompositionen für Theater und Film, Chor- und Orchesterwerke).

Posaunist Klaus Heidenreich (Studium bei Nils Wogram, eigenes Quartett mit Sebastian Sternal, Robert Landfermann und Jonas Burgwinkel, Hornstrom mit u.a. Silvio Morger).

Gitarrist Andreas Wahl (Jazzpreis Ruhr 2012, 2013, spielt(e) u.a. bei Zodiak Trio, Freie Wahl, A.Tronic, The Dorf, Thoneline Orchestra, Experimentle Band, Peter Herborn Large, Solo, WDR-Big-Band).

Schlagzeuger Bernd Oezsevim (2000 Bundespreisträger bei Jugend jazzt, den JazzWerkRuhr-Preis gewann er insgesamt viermal, mit den Bands Invisible Change, Ohne 4 gespielt drei, Matovs Garage und dem Zodiak Trio, spielte u.a. auch mit Perry Robinson).

Trompeter und Bandleader John-Dennis Renken (Zodiak Trio, WDR Big Band, Jan Klares The Dorf), 2020 erschien das Album Tribe Stop & Frisk auf JazzSick Records.

Sven Decker's JULI Quartett



Dienstag, 13.12.2022, 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 15,00
Sven Decker (Tenorsaxophon, Klarinette, Bassklarinetten, Komposition), Heidi Bayer (Trompete, Flügelhorn), Conrad Noll (Kontrabass), Jo Beyer (Schlagzeug)

Dass man beim Entrümpeln manchmal auch echte Kostbarkeiten finden kann, wissen wir nicht erst seit Storage Wars und Bares für Rares, aber dass man dabei auch neue Bandkolleg*innen finden kann, berichtet das JULI Quartett: Die Musiker*innen des neu formierten Quartetts des Freiburger Holzbläasers Sven Decker haben sich an einem heißen Julitag bei einer Aufräumaktion in einem Kölner Proberaum kennengelernt und arbeiten seitdem auch an einer gemeinsamen Auffassung von Ordnung und Unordnung in der Musik. Es wird entrümpelt und ausgemistet, geordnet, installiert, neu entworfen und wieder verworfen, neu gestaltet und neu orientiert, diskutiert und sinniert, experimentiert und gestaltet. Ziel ist ein Raum, der zum Verweilen einlädt und in dem sich jeder frei bewegen oder einfach nur zur Ruhe kommen kann.

Der gebürtige Saarländer Sven Decker ist nun wirklich kein Fall für die Rumpelkammer. Mit Katrin Scherer gründete er 2003 das von der Jazzthetik gepriesene Trio Ohne 4 gespielt drei (mit Bernd Oezsevim), 2005 die kleine Bigband U.F.O. unidentified flying orchestra mit Musikern aus dem Ruhrgebiet, mit denen er auch diverse Preise einheimste. Bassist Conrad Noll wirkt auch nicht gerade verstaubt angesichts diverser CD-Produktionen u.a. mit Daniel Tamayo Quintet, Heiner Rennebaum Doppelquartett, HNK Trio, Lathyrus, Sebastian Gramss BassMasse und dem Yaroslav Likhachev Quartet. Schlagzeuger Jo Beyer hat schon diverse Trophäen abgestaubt, u.a. Europäischer Burghauser Jazzpreis 2015, 1. Platz Sparda Jazz Award 2015 und 2016 mit den Bands Bodosapiens und Der weise Panda. Mit seinem eigenen Quartett JO gastierte er 2018 bereits in der Cavete – und hatte dabei auch schon Sven Decker am Tenor dabei. Dass schließlich Trompeterin Heidi Bayer ein echtes Juwel ist, weiß das Marburger Jazzpublikum schon lange. Schließlich studierte sie nicht nur an der Philipps-Uni, sondern durchlief nebenbei auch noch unsere inoffizielle Kaderschmiede Open Stage, spielte im marburgjazzorchestra und trat mehrfach mit unterschiedlichen Projekten in unserer Donnerstagsreihe Different Club auf. Mit ihrem Duo Bayer//Scobel gewann sie 2018 den Folkwang Jazz Preis. Eigene CD-Produktionen mit Virtual Leak und KORSH, außerdem spielt(e) sie u.a. mit Pablo Held, dem Subway Jazz Orchestra, Maria Schneider und Mine. 2022 war sie nominiert für den deutschen Jazzpreis.

Wunderbar entrümpelt klingt die 2018 bei Green Dear Music erschienene CD Lost in Poll (in Reminiszanz an den Kölner Stadtteil) des JULI Quartett – Jazzthing sieht in den kantigen und schrunzigen Themen eine Reverenz an den ikonoklastischen Free Jazz eines Ornette Coleman.

„Ein verblüffend kreativer Aufräumprozess.“ – Sonic

JAZZ UP YOUR LIFE – JIM Workshop Band



Dienstag, 14.2.2023, 20:30 Uhr, CAVETE, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 5,00
Abschlusskonzert des aktuellen Workshops unter der Leitung von Thomas Bugert

Nach der Neuauflage des Jazz Up Your Live Workshops im Jahr 2021 freuen sich die Musiker:innen des aktuellen Workshops auf das Abschlusskonzert. Zwei Bands spielen in zwei Sets ihre Lieblings Standards. Dabei geht es um weitaus mehr, als sorgsam Einstudiertes zu präsentieren. Es geht nicht primär darum, alles vermeintlich richtig zu spielen.

Es geht um echte Menschen die echte Musik machen. Spontan, interagierend und mit Mut zum Risiko. Es ist die Möglichkeit Musiker:innen beim Wachsen zusehen. Besonders natürlich beim Über-sich-hinauswachsen und dem Zusammenwachsen.

Um es mit dem Pianisten Barry Harris zu sagen. „Wenn die Band spielt und alles zusammen kommt, ist das etwas Besonderes für die Musiker und die Zuhörer. Das sind die magischen Momente, die besten Momente im Jazz.“ Dieses Erlebnis gibt es nicht zu Hause auf dem Sofa. Das gibt es nur Live, in 3D, in Farbe und mit echten Live-Sound in der Cavete.

WORKSHOP – JAZZ UP YOUR LIFE!

Der „Jazz Up Your Life“ Jazz-Workshop ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Angebots der J.I.M. in Marburg. Nach pandemiebedingter Unterbrechung läuft er wieder, und der nächste Durchgang beginnt am 06.11.2022! Der Workshop richtet sich an alle, die fortgeschritten auf ihrem Instrument sind und erste Erfahrungen haben. Es gibt gecoachte Bandproben, die mit Instrumentenspecials ergänzt werden. Neben vielen Anregungen steht der Spaß am gemeinsamen Musikmachen im Mittelpunkt. Am 14.02.2022 findet dann ein gemeinsames Abschlusskonzert in der Cavete statt.

Nähere Infos gibt es hier: www.jazzini.de/veranstaltungen/jazz-workshops

Rainer Böhm Sextet



Dienstag, 21.02.2023, 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 15,00

Rainer Böhm (Piano), Percy Pursglove (Trompete), Wanja Slavin (Altsaxophon), Domenic Landolf (Tenorsaxophon), Arne Huber (Bass), Jonas Burgwinkel (Schlagzeug)

Rainer Böhm wirkte als Bandleader bzw. Sideman auf mehr als 60 CD-Einspielungen mit und hat sich als international gefragter Pianist einen Namen in der Jazzszene gemacht. Bereits in jungen Jahren wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet (z.B. Jazzpreis der „Nürnberger Nachrichten“, Neuer Deutscher Jazzpreis, Preis für den besten Solisten bei den internationalen Jazzwettbewerben im Jahre 2002 in Hoeilaart/Belgien und 2005 in Getxo/Spanien, 2003 und 2007 Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik, 2007 den 1. Preis beim internationalen Piano Solo Wettbewerb in Freiburg und 2010 Landesjazzpreis Baden-Württemberg). Neben seiner Tätigkeit als Pianist unterrichtet er außerdem als Professor für Jazzklavier und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik in Nürnberg und Mannheim.

Seine Musik bewegt sich stilistisch im Bereich Modern Jazz, ist aber gleichzeitig geprägt durch Einflüsse verschiedener anderer musikalischer Stilrichtungen der Moderne. In den letzten 2 Jahren beschäftigte er sich intensiv mit den Themen Polyrhythmik und der harmonische Sprache des französischen Komponisten Olivier Messiaen. Diese Themen flossen auch als integraler Bestandteil in die Kompositionen ein, die er seinen 5 Kollegen auf den Leib schneiderte.

Mit Trompeter Percy Pursglove (Duke Ellington Orchestra, Nachfolger von Reiner Winterschladen bei der NDR Big Band), Tenorsaxophonist Domenic Landolf (spielte u. a. mit Gunther Schuller, Bill Holman, Joe Lovano, Bert Joris), Altsaxophonist Wanja Slavin (Lotus Eaters, spielte u.a. mit Paulo Cardoso, Christian Lillinger, Johannes Lauer, Jim Black), Bassist Arne Huber (in der Cavete bereits gastiert mit Volker Engelberth und Christoph Stiefel) und Schlagzeuger Jonas Burgwinkel (KLAENG, Pablo Held Trio) gewann er fünf herausragende Mitmusiker, die seiner Musik zu einer besonders großen Ausdruckskraft verhelfen. Sie fungieren jedoch keinesfalls als Begleiter. Jedes Bandmitglied nutzt solistische Freiräume und fügt sich bestens in den individuellen Gruppensound ein, der von Energie, Transparenz, Interaktion und Dynamik geprägt ist. Ihr aktuelles Programm zeichnet sich vor allem durch Expressivität und starke Melodielinien aus. Der emotionale Gehalt dieser Musik steht hierbei für das Sextet stets im Vordergrund.

Tenors of Kalma – Album-Release Tour!



Mittwoch, 15.3.2023, 20:30 Uhr, Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg, Eintritt: € 15,00

Jimi Tenor (vocals, Saxophon, Keys, Electronics), Kalle Kalima (Gitarre, Electronics), Joonas Riippa (Schlagzeug)

Kalle Kalima, mehrfach preisgekrönter finnischer Gitarrist hat das Publikum schon mit kreativen Bands wie „Johnny La Marama“, „Klima Kalima“ oder zuletzt „KUUH!“ begeistert. Der ebenfalls finnische Multiinstrumentalist Jimi Tenor, ehemals Kult in den Clubs der Techno- und Elektro-Szene und seit über 20 Jahren auch in Sachen Jazz unterwegs, bringt neben Sax und Stimme auch diverses an Elektronik mit nach Marburg.

Er und Kalle Kalima machen seit über 10 Jahren zusammen Musik in verschiedenen Projekten. Mit Joonas Riippa, einem der wichtigsten Schlagzeuger Finnlands, sind sie im Trio-Format aufgebrochen, die Bühnen dieser Welt zu erobern. Das erste Album Electric Willow war für den Jazz-Echo nominiert, jetzt stellen sie ihren neuen Longplayer vor. „Tenors of Kalma“ verbindet großartig und extrem hörbar Jazz mit elektronischer Popmusik. Mal ist die Musik düster, mal frech und jazzig, aber immer tanzbar. Plötzlich hört man eine jagende Ballade, Augenblicke später könnte die Musik von Sun Ra und Kraftwerk inspiriert sein.

Jimi Tenor ist als Musiker bekannt, dessen Arbeit jenseits aktueller Trends liegt. Obwohl er große Hits wie „Take me Baby“ schrieb, hat sich nie mit der traditionellen Rolle eines Popkünstlers zufriedengegeben.

Kalle Kalima, Gewinner des Neuen Deutschen Jazzpreises 2008, ist Botschafter des finnischen Jazz und der Avantgarde-Musik und lebt inzwischen wie Tenor in Berlin. Er bedient sich Elementen aus Jazz und Rock auf einzigartige Weise. Er spielte u.a. mit Jazzanova, Jason Moran, Jim Black, Greg Cohen, Anthony Braxton, Tony Allen, Leo Wadada Smith, Greg Cohen und Marc Ducret. Joonas Riippa hat schon bei Warp! mit Tenor gespielt und arbeitet mit Musikern wie Mikko Innanen, Verner Pohjola, Teemu Viinikainen, Seppo Kantonen und Joonatan Rautio zusammen.

„It's only Rock'n'Roll“ – Tobias Richtsteig

Cavete-Lesebühne

Im Jahr 2003 unter dem Namen „Late Night Lesen“ gestartet bietet die CAVETE Lesebühne als eine der ältesten Lesebühnen Marburgs aufstrebenden Künstler*innen, Newcomer*innen und Hobby-Poet*innen eine Plattform für den literarischen Ausdruck. In gemütlichster Atmosphäre der Cavete kann das Publikum die Kleinkunst-Stars von morgen schon heute hautnah erleben, sich von ihnen verzaubern und inspirieren lassen. Lokales Kultur-Handwerk **an jedem zweiten Mittwoch im Monat, Eintritt ist frei.**

OPEN STAGE – montags in der Cavete

Montags ab 21.00 Uhr, Cavete, Eintritt frei – Die JIM macht nicht nur Konzerte; Ziel unseres Vereins war ja schließlich auch von Anfang an, einen Raum zu schaffen, in dem Jazz und Art-Verwandtes wachsen, blühen und gedeihen kann. Und das bedeutet jede Menge anderer Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt seit mittlerweile Jahrzehnten die OPEN STAGE steht. Jeden Montagabend treffen sich Musikerinnen und Musiker in der Cavete um miteinander zu spielen. Gagen gibt's hier nicht, und der Eintritt ist frei. Reinschauen und zuhören lohnt sich immer. Interesse mitzuspielen? Geht ganz einfach: Am Montagabend bei der/dem Verantwortlichen für den jeweiligen Tag melden. Wer das ist, erfährt man an der Theke.

Näheres in der Cavete und auf www.jazzini.de

DIFFERENT CLUB – donnerstags in der Cavete

Neben den traditionellen Dienstags-Konzerten mit internationalen Spitzenleuten und der jeden Montag stattfindenden Jamsession „Open Stage“ veranstaltet die JIM auch den Different Club. Zunächst ein Forum, in dem sich lokale und regionale Newcomer mal unter Standardbedingungen ausprobieren und austoben konnten, reicht das Einzugsgebiet – dank fleißiger Propaganda der vielen Musiker, die nach Durchlaufen der „Kaderschmiede“ Cavete an Musikhochschulen in ganz Europa studierten – mittlerweile weit über Hessen hinaus, und von bloßem ausprobieren kann eigentlich nicht mehr die Rede sein. Zwei Sachen sind allerdings geblieben: Die Konzerte laufen bei freiem Eintritt und sie entsprechen inhaltlich noch immer dem Rubrum „Jazz und Artverwandtes“.